

[5.] Hierdurch beehre ich mich, Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, daß ich, um die vielfach vorkommenden Verwechslungen mit ähnlich lautenden Firmen zu vermeiden, von heute an nicht mehr

Mauke's Verlag (Hermann Dufft),
sondern nur noch

Hermann Dufft

firmire, wovon ich gef. Notiz zu nehmen bitte.

Hochachtungsvoll

Jena, 1. Januar 1875.

Hermann Dufft.

Verkaufsanträge.

[6.] Eine angesehene Berliner Buch- u. Kunsthandlung ist aus Gesundheitsrücksichten mit dem festen Lager für 21,000 M. zu verkaufen.

Nähere Auskunft steht zu Diensten von
Julius Krauss in Leipzig.

[7.] Ein norddeutsches altrenommiertes Sortimentsgeschäft, das seit Jahren eine Specialität betreibt und darin weites Ansehen genießt, ist mit dem dazu gehörigen gleichartigen Verlag und dem bedeutenden festen Sortimentslager für 90,000 M. zu verkaufen. — Eventuell würde auch vorerst ein Theilhaber aufgenommen, wenn derselbe die Aussicht böte, nach einiger Zeit das Geschäft allein zu übernehmen.

Nähere Auskunft steht zu Diensten von
Julius Krauss in Leipzig.

[8.] Ein bedeutendes, sehr rentables Verlagsgeschäft in Mittelddeutschland, das besonders einen artistisch-wissenschaftlichen Geschäftszweig mit dem glücklichsten Erfolge betreibt, ist mit einer durch feste, fortlaufende Arbeiten beschäftigten Buchdruckerei unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. — Geehrte Reflectenten, die über ein grösseres Vermögen (ca. 150,000 M.) verfügen können, wollen sich wegen alles Weiteren wenden an

Julius Krauss in Leipzig.

[9.] Ein sehr angesehenes Sortimentsgeschäft in Berlin, hauptsächlich wissenschaftlicher Richtung und mit einem weit ausgedehnten, ausser auf Berlin und die Provinzen auch auf Oesterreich, Russland und Amerika sich erstreckenden Kundenkreise, ist für 45,000 M. durch mich zu verkaufen.

Auf gef. Anfragen werde ich gern weitere Auskunft ertheilen.

Julius Krauss in Leipzig.

[10.] Ein altrenommiertes Sortiments-Geschäft in einer bedeutenden Stadt Süddeutschlands ist wegen dauernder Krankheit des jetzigen Besitzers unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu verpachten.

Näheres durch

H. Caelius.

Stuttgart, Jacobsstraße 21.

[11.] Vortheilhafte Kaufofferte. — Ein höchst rentables und concurrenzloses Geschäft (Verlag periodischer Literatur) in einer der beliebtesten süddeutschen Residenzen wird zu vortheilhaften Bedingungen sofort verkauft. — Offerten werden erbeten unter H. H. 8. durch die Exped. d. Bl.

Kaufgejuche.

[12.] Verlags-Ankauf. — Für einen bemittelten Käufer suche ich ein größeres Verlagsgeschäft; doch werden auch einzelne gute Artikel, als: Schulbücher, gute Jugendschriften, streng wissenschaftlicher Verlag (ausgenommen Theologie) gewünscht. Offerten erbitte sub A. H. Leipzig. **Franz Wagner.**

Fertige Bücher u. s. w.

[13.] Soeben erschien im Verlage des Unterzeichneten und wurde bereits versandt:

Westimmen

für das katholische Volk.

VI. Jahrgang, 1. Heft:

Der verbotene Baum

für

Katholiken und Protestanten

gezeigt von

Alban Stolz.

Vorstehendes Schriftchen des berühmten Verfassers wird nicht bloß als „Westimme“ im Abonnement, sondern auch einzeln bedeutenden Absatz finden. Ich mache die verehrlichen Handlungen darum auf die nachstehenden Preise aufmerksam:

I. Abonnements-Preise.

Jährlich 12 Hefte: 80 Nkr. oe. W. = 15 Ngr
= 1 M. 50 Pf.

Jährlich franco per Post: 1 fl. oe. W. =
20 Ngr = 2 M.

Ein einzelnes Heft: 10 Nkr. oe. W. = 2 Ngr
= 20 Pf.

Mit 33 1/2 % gegen baar.

II. Partiepreise der einzelnen Hefte.

25 Expl. 1 fl. 50 kr. oe. W. = 1 \mathscr{P} =
3 M.

100 Expl. 6 fl. oe. W. = 4 \mathscr{P} = 12 M.
500 Expl. 25 fl. oe. W. = 16 \mathscr{P} 20 Ngr
= 50 M.

1000 Expl. 40 fl. oe. W. = 26 \mathscr{P} 20 Ngr
= 80 M.

Mit 15 % baar.

III. Ermäßigter Preis der Bände.

Jahrgang I. II. und III. je statt 80 Nkr. oe.
W. = 15 Ngr, nur 40 Nkr. = 8 Ngr =
80 Pf., franco 50 Nkr. oe. W. = 10 Ngr
= 1 M.

Jahrgang I. bis IV. franco per Post statt
bisher 4 fl. oe. W. = 2 \mathscr{P} , nur 2 fl. oe. W.
= 1 \mathscr{P} = 3 M.

Mit 15 % baar.

Jahrgang IV. u. V. einzeln à (nicht ermäßigt)
80 Nkr. oe. W. = 15 Ngr = 1 M. 50 Pf.,
franco 1 fl. oe. W. = 20 Ngr = 2 M.

Mit 33 1/2 %.

Hochachtungsvoll

Wien, 21. December 1874.

Carl Sartori.

[14.] Mit dem Jahresanfang bringen wir die in unserm Verlage erscheinenden Zeitschriften in freundliche Erinnerung:

Religiöse Reform.

Organ des Ostdeutschen Verbandes
in dem Bunde freier religiöser Ge-
meinden.

Redigirt von **L. Ulrich.**

Jährlich 10 Nrn. 25 \mathscr{S} ord., 19 \mathscr{S} baar.

Der Katholik.

Religiöses Intelligenz- und Sonn-
tagsblatt zur Bekämpfung des Je-
suitismus und zur Versöhnung der
christlichen Kirchen.

Redigirt von Pfarrer **Grunert**

im Auftrage des Königsberger (Alt-) Katho-
likens-Vereins und unter Mitwirkung von
Prof. Michaelis, Dr. Wollmann u. A.

Erscheint wöchentlich einmal.

Pro Quartal 15 \mathscr{S} ord., 11 \mathscr{S} baar.

Die erste Nummer des Jahrgangs 1875
steht Handlungen, die dafür Verwendung haben,
von beiden Zeitschriften auf Verlangen zur Ver-
fügung.

Königsberg i/Pr., im Januar 1875.

Braun & Weber.

[15.] Auch für 1875 erscheint in meinem
Commissionsverlage die

Zeitschrift

des Vereins deutscher
Ingenieure.

1875. XIX. Jahrgang. 12 Monats-
Hefte.

22 M. 50 Pf. ord.; 16 M. 90 Pf. baar.

Da ich diese im Selbstverlage des Ver-
eins erscheinende Zeitschrift nicht unverlangt
versende und nur gegen baar debitire,
bitte ich um schleunige Einsendung der Be-
stellungen für den neuen Jahrgang.

Das in dem grossen Kreise der Techniker
allgemein verbreitete und fest eingebürgerte
Organ, dessen Auflage von Jahr zu Jahr er-
höht werden musste und für 1875 auf 3500
Exemplare festgestellt werden konnte, em-
pfehle ich Ihrer nachhaltigen Beachtung.

Thätigen Handlungen liefere ich gern
das 1. Heft des neuen Jahrganges, zur Ge-
winnung neuer Abnehmer, einzeln berechnet
à cond.

Die früheren Jahrgänge (1857—1874)
sind, soweit die Vorräthe reichen, noch von
mir zu beziehen und zwar

1857—1864 à 18 M. ord. — 13 M. 50 Pf. baar.
1865—1874 à 22 M. 50 Pf. ord. — 16 M.
90 Pf. baar.

Das Decemberheft des Jahrgangs 1874
verlässt demnächst die Presse und wird dann
sofort an die Besteller als Rest versandt.

Berlin, den 2. Januar 1875.

R. Gaertner.